

WISO Control



Art.-Nr.:
01816100

WISO Control Art.-Nr.: 01816100

Steuerung zur manuellen oder automatischen Steuerung von Markisen und Jalousien.

Montage- und Bedienungsanleitung

Inhalt

- Allgemeines
- Sicherheitshinweise
- Technische Daten
- Installation
- Anschlussplan
- Erste Inbetriebnahme
- Betrieb mit Sonneneinfluss (Automatikbetrieb)
- Betrieb ohne Sonneneinfluss (Handbetrieb)
- Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente
- Einstellung der Betriebsart IDS
- Einstellung des Windgrenzwertes
- Einstellung der Motorlaufzeit
- Einstellung der Wendezeit / Tippbetrieb
- Einstellung der Ansprechempfindlichkeit (Sonnenintensität)
- Windsensorüberwachung / Windsensor-LED
- Luxsensorüberwachung / Luxsensor-LED

1. Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen und Jalousien. Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

2. Sicherheitshinweise

- Beauftragen Sie mit der Installation und der Einstellung der DIP-Schalter auf der Geräterückseite einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

3. Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W
Ausgang (Einfahrt/Ausfahrt):	230VAC, 50 Hz
Schaltleistung:	250VAC, 3A, cos φ ≥ 0,8 ind.
Schaltzeit Ausfahrt:	3 – 180 Sekunden
Wendezeit:	0 – 1,95 Sekunden
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 40
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L x B x H):	50 x 50 x 46 mm (ohne Abdeckrahmen)
Farbangabe:	signalweiß (ähnlich RAL 9016)
Prüfzeichen:	CE

4. Installation

- WARNUNG!**
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.
Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.
Deshalb:
- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
 - Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

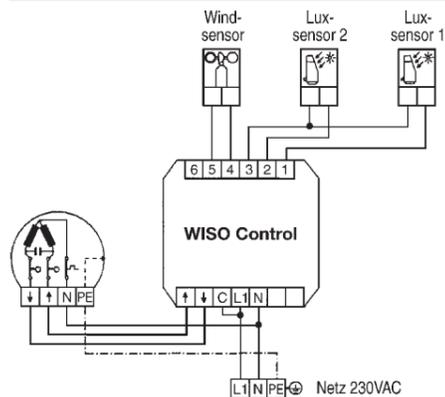
Hinweise für den Elektrofachbetrieb

- Betriebsspannung abschalten.
- Netzteil gemäß Anschlussplan anschließen.
- Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
- Abdeckrahmen aufsetzen.
- Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen.
- Betriebsspannung einschalten.
- Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung prüfen.

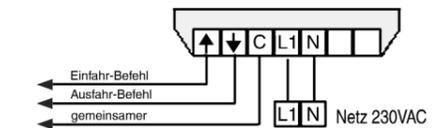
5. Anschlussplan



ACHTUNG!
Eine parallele Ansteuerung von mehreren Antriebsmotoren lässt sich bei konventionellen Antrieben nur über Trennrelais bzw. Gruppensteuergeräte realisieren.



ACHTUNG!
Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C-L1) entfernt werden.



Bei Ansteuerung von dezentralen Steuerungen, wie z.B. MC P2, MC P4

6. Erste Inbetriebnahme

Nach Einbau des Netzteils, stellen Sie bitte die Betriebsart (siehe Punkt 10.), den Windgrenzwert für die zu steuernde Beschattungsanlage (siehe Punkt 11.), die Motorlaufzeit (siehe Punkt 12.) und ggf. die Wendezeit (siehe Punkt 13.) ein. Nachdem das Bedienteil mit dem Abdeckrahmen aufgesteckt wurde, kann die Betriebsspannung eingeschaltet werden.

Nun erfolgt eine Initialisierung der Steuerung, welche durch die blinkenden Leuchtdioden angezeigt wird. Danach überprüft die Steuerung die angeschlossene Sensorik auf ihre Funktion. Hierbei ist zu beachten, dass zum Funktionstest des Windsensors dieser mindestens einen Impuls erzeugen muss und notfalls per Hand einmal gedreht werden sollte. Danach wechselt die LED-Anzeige der Steuerung automatisch in den normalen Betriebszustand und steuert Ihre Beschattung anhand der von der Sensorik gelieferten Daten. Zusätzlich werden die erhaltenen Informationen mittels der Leuchtdioden leicht verständlich angezeigt. Weitere Informationen zu den Leuchtdioden erhalten Sie unter den Punkten 15 und 16. Überprüfen Sie die Laufrichtung der angeschlossenen Beschattung mit den Fahrtasten. Danach muss nur noch die Sonnenansprechempfindlichkeit (siehe Punkt 14.) eingestellt werden und die Steuerung ist betriebsbereit.

7. Betrieb mit Sonneneinfluss (Automatikbetrieb)

Taste ☼ betätigen, die Sonnenfunktion wird aktiviert und zusätzlich durch die grüne LED ☼ angezeigt. In dieser Betriebsart fährt die Beschattung automatisch nach der Ansprechverzögerung von 1 Minute aus, wenn der dafür eingestellte Sonnenansprechwert erreicht ist. Voraussetzung für das automatische Ausfahren der Beschattung ist gegeben, wenn die Signal-LED Wind (☼) grün leuchtet und die LED Sonne (☼) grün leuchtet oder blinkt. Sobald eine LED rot leuchtet fährt die Beschattung ein. Die automatische Steuerung der Beschattung kann jederzeit durch Drücken der entsprechenden Richtungstasten unterbrochen werden, es sei denn, der Grenzwert für die Windgeschwindigkeit ist überschritten.



HINWEIS!
Ist über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 eine Wende eingestellt, so wird diese auch im Handbetrieb ausgeführt. Wird jedoch während der Ausfahrt die Ausfahrt-Taste betätigt, so wird keine Wende am Ende der Ausfahrtzeit ausgeführt.

8. Betrieb ohne Sonneneinfluss (Handbetrieb)



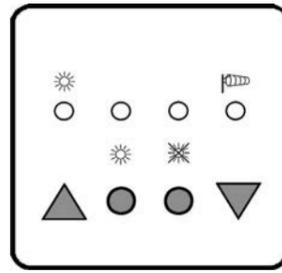
ACHTUNG!
Übersteigt die Windgeschwindigkeit den voreingestellten Wert, so ist weder im Automatik- noch im Handbetrieb aus Sicherheitsgründen ein Ausfahren der Beschattung möglich. Eine ausgefahrene Beschattung wird unverzüglich eingefahren.

Taste ☼ betätigen, die Handfunktion wird aktiviert und zusätzlich durch die rote LED ☼ angezeigt. Wird die Einfahrt-Taste bzw. Ausfahrt-Taste gedrückt, fährt die Beschattung ein bzw. aus, sofern die Signal-LED Wind (☼) grün leuchtet. Sobald die Signal-LED Wind (☼) rot leuchtet fährt die Beschattung unverzüglich ein und kann dann auch nicht mehr für die Zeit des Windalarms ausgefahren werden. Ein manueller Fahrbefehl wird über die entsprechende Gegentaste gestoppt, ein weiteres Ein- bzw. Ausfahren der Beschattung ist erst nach erneutem Drücken der Ein- bzw. Ausfahrt-Taste möglich.

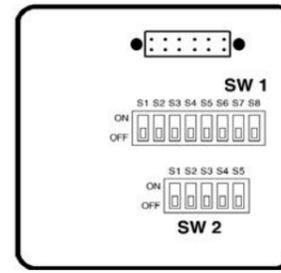


HINWEIS!
Ist über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 eine Wende eingestellt, so wird diese auch im Handbetrieb ausgeführt. Wird jedoch während der Ausfahrt die Ausfahrt-Taste betätigt, so wird keine Wende am Ende der Ausfahrtzeit ausgeführt.

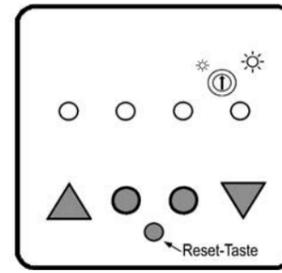
9. Anzeige-, Bedien- und Einstellelemente



Ansicht Vorderseite



Ansicht Rückseite



Ansicht Vorderseite ohne Abdeckhaube

Anzeigeelemente:

- ☼ : Luxsensor-LED
- ☼ : LED zur Anzeige des Automatikbetriebs
- ☼ : LED zur Anzeige des Handbetriebs
- ☼ : Windsensor-LED

Bedienelemente:

- ▲ : Einfahrt der Beschattung
- ▼ : Ausfahrt der Beschattung
- ☼ : Umschalttaste für Automatikbetrieb
- ☼ : Umschalttaste für Handbetrieb

Einstellelement:

- ⊕ : Potentiometer zur Einstellung der Ansprechempfindlichkeit der Sonnenintensität

10. Einstellung der Betriebsart IDS

Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnenabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnenabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle, z.B. sicherheitsabhängige Wind-Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt.

Die Einstellung der Betriebsart IDS wird über DIP-Schalter S5 der Schalterreihe SW 2 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen (z.B. MC P2, MC P4, MC DZ M/J) mit IDS-Funktionalität verwendet werden. Um die Betriebsart IDS zu aktivieren, schalten Sie bitte DIP-Schalter S5 der Schalterreihe SW 2 auf ON.

11. Einstellung des Windgrenzwertes

Die Einstellung des Windgrenzwertes ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung von 16 Minuten möglich.

S1	S2	S3	S4	Windgeschwindigkeit in m/s bei Verwendung des Windsensors Typ	
				WS XS / Kristall	WS Classic M
OFF	OFF	OFF	OFF	3	4
OFF	OFF	OFF	ON	5	6
OFF	OFF	ON	OFF	6	7,5
OFF	OFF	ON	ON	7	9
OFF	ON	OFF	OFF	8	10
OFF	ON	OFF	ON	9	11,5
OFF	ON	ON	OFF	10	13
OFF	ON	ON	ON	11	15
ON	OFF	OFF	OFF	12	15,5
ON	OFF	OFF	ON	13	17
ON	OFF	ON	OFF	14	18
ON	OFF	ON	ON	15	19,5
ON	ON	OFF	OFF	16	21
ON	ON	OFF	ON	17	22
ON	ON	ON	OFF	18	23,5
ON	ON	ON	ON	Windsensorüberwachung deaktiviert	



WICHTIG!
Ist kein Windsensor angeschlossen, stellen Sie die DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2 auf ON, um die Windsensorüberwachung auszuschalten und montieren eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils. Werkseitige Voreinstellung für WS XS und WISO Kristallstation 8 m/s, WS Classic M 10 m/s.

12. Einstellung der Motorlaufzeit

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 1 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird.

S1	S2	S3	S4	Motorlaufzeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	3
ON	OFF	OFF	OFF	10
OFF	ON	OFF	OFF	15
ON	ON	OFF	OFF	18
OFF	OFF	ON	OFF	21
ON	OFF	ON	OFF	24
OFF	ON	ON	OFF	27
ON	ON	ON	OFF	30
OFF	OFF	OFF	ON	35
ON	OFF	OFF	ON	40
OFF	ON	OFF	ON	50
ON	ON	OFF	ON	60
OFF	OFF	ON	ON	80
ON	OFF	ON	ON	100
OFF	ON	ON	ON	120
ON	ON	ON	ON	180



HINWEISE!

- Die Motorlaufzeit Einfahrt beträgt generell 180 Sekunden. Ausnahme: Motorlaufzeit 3 Sekunden und Betriebsart IDS.
- Werden mehrere Beschattungen angesteuert, so hängt die Einstellung der Motorlaufzeit von der Funktionsweise der nachgeschalteten Motorsteuereinheiten ab.
- In der Betriebsart IDS wird keine Motorlaufzeit eingestellt. Die Laufzeit muss an der dezentralen IDS-Steuerung eingestellt werden.
- Werkseitige Voreinstellung: 180 Sekunden

13. Einstellung der Wendezeit/Tippbetrieb

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Nach Beendigung der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B.



Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten. Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Vestamatic GmbH · Dohrweg 27 · D-41066 Mönchengladbach · www.vestamatic.de

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Zusätzlich wird mit Einstellung der Wendezeit ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht.

S5	S6	S7	S8	Wendezeit in Sekunden
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende / kein Tippbetrieb
ON	OFF	OFF	OFF	0,34
OFF	ON	OFF	OFF	0,46
ON	ON	OFF	OFF	0,57
OFF	OFF	ON	OFF	0,69
ON	OFF	ON	OFF	0,80
OFF	ON	ON	OFF	0,92
ON	ON	ON	OFF	1,03
OFF	OFF	OFF	ON	1,15
ON	OFF	OFF	ON	1,26
OFF	ON	OFF	ON	1,38
ON	ON	OFF	ON	1,49
OFF	OFF	ON	ON	1,61
ON	OFF	ON	ON	1,72
OFF	ON	ON	ON	1,84
ON	ON	ON	ON	1,95



HINWEISE!

- Eine eingestellte Wende wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt.
- Nur bei eingestellter Wendezeit ist ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden möglich.
- Wird während der Ausfahrtzeit die Ausfahrt-Taste betätigt, so wird keine eingestellte Wende am Ende der Ausfahrtzeit ausgeführt.
- In der Betriebsart IDS wird keine Wende und kein Tippbetrieb von der Zentralsteuerung ausgeführt. Diese Funktionen müssen an der dezentralen IDS-Steuerung eingestellt werden.
- Werkseitige Voreinstellung: Keine Wende / kein Tippbetrieb.

14. Einstellung der Ansprechempfindlichkeit

Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit auf die Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Dazu muss die Abdeckhaube der Steuerung durch leichtes Ziehen entfernt werden.

- ☼ Bereits bei geringer Sonneneinstrahlung (ca. 5 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- ☼ Bei mittlerer Sonneneinstrahlung (ca. 20 kLux) fahren die Beschattungen aus.
- ☼ Erst bei starker Sonneneinstrahlung (ca. 50 kLux) fahren die Beschattungen aus.

15. Windsensorüberwachung / Windsensor-LED

- LED leuchtet grün:** Kein Windalarm.
- LED leuchtet rot:** Windalarm – die Markisen- bzw. Jalousiantriebe haben die Beschattung eingefahren. Sie können nun weder automatisch noch per Hand ausgefahren werden, selbst wenn die Sonnen-LED grün leuchtet.
- LED blinkt rot:** Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der Grenzwert der Windgeschwindigkeit unterschritten ist. Es besteht nun kein Windalarm mehr. Die Beschattungen können nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Minuten) automatisch ausfahren oder per Hand ausgefahren werden.
- LED blinkt rot und grün abwechselnd:** **Warnhinweis!** Überprüfen Sie bitte den Windsensor, da er in den letzten 48 Stunden keine Signale mehr geliefert hat. Im Falle eines Stromausfalls, haben Sie die Möglichkeit innerhalb von 30 Minuten, durch 3 Sekunden langes Drücken der Handbetrieb-Taste, die Warnung Windsensorüberprüfung zurückzusetzen. Dieser Vorgang kann jedoch nur einmal ausgeführt werden, ein 48-Stunden-Alarm kann somit nicht per Tastendruck zurückgesetzt werden. Sollte nach dieser Überprüfung die Windsensor-LED immer noch blinken, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Die Steuerung ist außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- LED leuchtet rot mit kurzer Pause:** **Warnhinweis!** Überprüfen Sie den Windsensor oder die Verdrahtung des Windsensors. Die Beschattung wird unverzüglich eingefahren und kann nicht mehr ausgefahren werden, bis die Störursache behoben ist.

- LED leuchtet rot mit kurzer Pause:** **Warnhinweis!** Überprüfen Sie bitte den Luxsensor oder die Verdrahtung des Luxsensors.

16. Luxsensorüberwachung / Luxsensor-LED

- LED leuchtet grün:** Eingestellter Sonnenansprechwert ist erreicht.
- LED blinkt grün:** Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert unterschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousiantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Min.) ein.
- LED leuchtet rot:** Eingestellter Sonnenansprechwert ist nicht erreicht.
- LED blinkt rot:** Die Ansprechverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert überschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousiantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (1 Minute) aus, sofern kein Windalarm vorliegt.
- LED leuchtet rot mit kurzer Pause:** **Warnhinweis!** Überprüfen Sie bitte den Luxsensor oder die Verdrahtung des Luxsensors.



HINWEISE!

- Luxsensorüberwachung nur möglich bei Anschluss eines Luxsensors.
- Die Markisen- bzw. Jalousiantriebe fahren die Beschattungen erst dann ein oder aus, wenn die Zeit der Ansprech- oder Rückstellverzögerung ohne Unterbrechung abgelaufen ist.

Montage- und Bedienungsanleitung

1. Sicherheitshinweise

- Die **Vestamatic** WISO Kristall-Messstation ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Sofort nach dem Auspacken ist die Sensoreinheit auf Beschädigungen zu untersuchen. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
Die Sensoreinheit darf bei Beschädigung nicht in Betrieb genommen werden!
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung des Windgrenzwertes an Ihrer Markisensteuerung, dass die Werte des Windmesser Typ WM1 für Sie relevant sind.

2. Installation

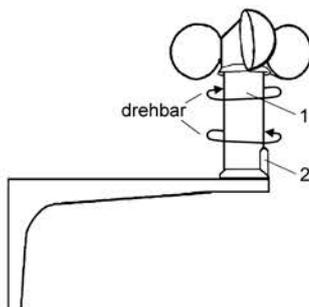
Beauftragen Sie mit der Installation und dem Anschluss der **Vestamatic** WISO Kristall-Messstation in jedem Fall einen Elektrofachbetrieb.

1. Der Montageort für die Sensoreinheit ist so zu wählen, dass die dort gemessenen Werte für Windgeschwindigkeit und Sonnenintensität etwa dieselben sind wie an der Beschattungsanlage.

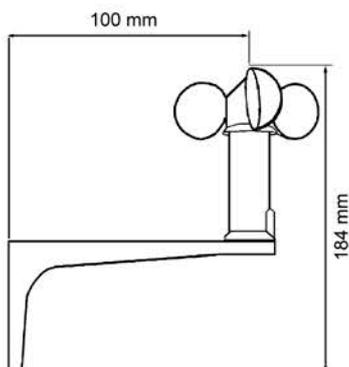
Achtung: Auf gar keinen Fall darf die Sensoreinheit im Schatten oder Windschatten der ausgefahrenen Sonnenschutzanlage montiert werden. Der Wandhalter muss so montiert werden, dass die Säule der Sensoreinheit senkrecht nach oben weist, wie in Skizze 1 dargestellt.

2. Wandhalter mit dem mitgelieferten Montagesatz montieren.
3. Die Zuleitung der Steuerung gemäß Anschlussplan mit der Sensoreinheit verbinden.
4. Wenn nötig die Sensoreinheit (1) ausrichten, um mit dem Sonnensensor (2) die optimale Sonneneinstrahlung zu erfassen.

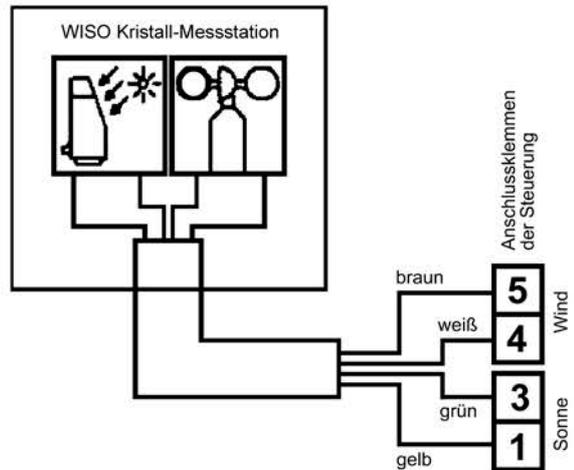
Skizze 1



3. Maßbild



4. Anschlussplan



Klemmenbelegung
WISO Control + WISO Quattro + WISO Timer Control

Als Verbindung zur Steuerzentrale empfehlen wir die Leitung LIYY 4 x 0,34 mm² mit denselben Farben zu verwenden. Achten Sie auf jeden Fall auf die richtige Klemmenbelegung.

5. Technische Daten

Windgeschwindigkeitsmesser:

Messbereich:	2 ... 32 m/s
Ausgang:	4 ... 94 Hz
Kontaktart:	1 Reedschalter
Schaltleistung:	5 VA, max. 30 V=, max. 250 mA

Sonnensensor:

Messbereich:	0 ... 120 kLux
Stromaufnahme:	0,5 ... 4 mA

Betriebstemperaturbereich: -15 °C bis +60 °C

Schutzart (Sensoreinheit): IP 54

Material (Kunststoffteile): PC UV-stabilisiert

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keinerlei Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet. Eine vollständige Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter: <http://www.vestamatic.de>

Technische Änderungen vorbehalten!

6. Gewährleistungsbedingungen

Die Vestamatic GmbH gewährt 24 Monate Gewährleistung für Neugeräte, die entsprechend der Montageanleitung montiert wurden. Die Gewährleistung erstreckt sich auf alle Konstruktions-, Material- und Fabrikationsfehler.

Nicht unter die Gewährleistung fallen Fehler und Mängel die auf:

- fehlerhaften Einbau oder fehlerhafte Installation,
 - Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung,
 - unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung,
 - äußere Einwirkung wie Stöße, Schläge oder Witterung,
 - Reparaturen und Änderungen von nicht autorisierten Stellen,
 - Verwendung ungeeigneter Zubehörteile,
- zurückzuführen sind.

Vestamatic beseitigt Mängel am Produkt, die innerhalb der Gewährleistungszeit auftreten, kostenlos. Dies erfolgt durch Reparatur oder durch Austausch des Gerätes. Durch die Ersatzlieferung aus Gewährleistungsgründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Gewährleistungszeit ein. Es werden keine Ein- und Ausbaurückgaben durch Vestamatic übernommen.

Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.